

Aufgabe 4, Seite 135

Freundschaften

Hans Manz

„Könntest du notfalls
das letzte Hemd vom Leib weggeben?
Dich eher in Stücke reißen lassen,
als ein Geheimnis verraten?
Lieber schwarz werden,
als jemanden im Stich lassen?
Pferde stehlen oder durchs Feuer gehen?“

„Ja.“

„Auch für mich?“

„Ja.“

„Dann bist du mein Freund.“

„Und du? Könntest du notfalls verzeihen?“

„Es kommt darauf an, was.“

„Dass ich vielleicht einmal nicht das letzte Hemd hergebe,
mich nicht immer in Stücke reißen lasse,
ausnahmsweise nicht schwarz werden will,
nicht in jedem Fall Pferde stehle oder durchs Feuer gehe?“

„Ja.“

„Dann bist auch du mein Freund.“

Aufgabe 6b, Seite 136

Ideensammlung:

- „Könntest du notfalls eine Nacht an meiner Seite wachen, wenn ich sehr krank wäre?“
- „Könntest du mich notfalls zu einem Arzt bringen, wenn ich gestürzt wäre?“
- „Könntest du eine geheime Botschaft für mich überbringen?“
- „Könntest du mit meinen Eltern über ein heikles Thema sprechen, wenn ich das nicht vermögen würde?“

Aufgabe 6c, Seite 136

Ideensammlung:

- Nahrung miteinander teilen, wenn diese knapp wäre
- sich für den anderen einsetzen, wenn dies nötig wäre

Lösungen Wochenplan vom 25.05.-29.05.20 – Deutsch Klasse 7dR – Lyrik – Lar

- jemanden von der Unschuld des anderen überzeugen, wenn dieser angeklagt wäre
- Unterstützung anbieten, obwohl diese einem viel abverlangt (körperlich, finanziell, materiell)

Aufgabe 8, Seite 136

Das Gedicht weist Paarreime auf (aa, bb, -binden, -erfinden, -gehn, -stehn).

Aufgabe 9, Seite 136

Ideensammlung

- zum Kicken und Bälle schießen
- einen, der hilft, wenn Tränen fließen
- einen, der hilft, wenn Kummer dich krank macht
- einen, der es schafft, dass über die Last man lacht
etc.

Gedanken zum Originalgedicht

mögliche Antworten:

- Ich finde es schön, dass Gegenteile benannt werden („lachen“ – „weinen“).
- Es ist wichtig, dass man immer gemocht wird. Dies drücken die letzten beiden Verse aus.
- Die Überschrift passt gut zum Gedicht. Auf das Genannte kommt es in einer Freundschaft an.

Ich denke, dass jeder Leser sich in diesem Gedicht angesprochen fühlt. Wir wünschen uns im Grunde alle dasselbe. Wir wollen akzeptiert und respektiert werden. Es ist wichtig, dass wir jemanden an unserer Seite wissen, der uns hilft.